

**Kurztitel**

Land- und forstwirtschaftliches Landesvertragslehrpersonengesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 244/1969 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 155/2024

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 20

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2025

**Außerkrafttretensdatum**

30.06.2026

**Abkürzung**

LLVG

**Index**

64/03 Landeslehrer

**Text****Dienstzulagen für bestimmte Funktionen**

**§ 20.** (1) Einer Landesvertragslehrperson, die nach Absolvierung der einschlägigen Ausbildung mit der Wahrnehmung einer der folgenden Spezialfunktionen betraut ist, gebührt eine Dienstzulage:

1. Mentoring (§ 6),
2. Bildungsberatung (Abs. 2),
3. Sonder- und Heilpädagogik (Abs. 3).

(2) Die mit der Funktion Bildungsberatung beauftragte Landesvertragslehrperson hat über Bildungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten zu beraten und Hilfe zu vermitteln.

(3) Eine Betrauung mit der Funktion Sonder- und Heilpädagogik liegt vor, wenn die Landesvertragslehrperson zu Unterrichtstätigkeiten in Bezug auf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder von körper- und sinnesbehinderten Schülerinnen und Schülern herangezogen wird.

- (4) Die Dienstzulage gemäß Abs. 1 Z 1 beträgt für die Betreuung
  1. einer Landesvertragslehrperson in der Induktionsphase 131,2 €,
  2. von zwei Landesvertragslehrpersonen in der Induktionsphase 174,6 € und
  3. von drei Landesvertragslehrpersonen in der Induktionsphase 218,2 €.

- (5) Die Dienstzulage gemäß Abs. 1 Z 2 und 3 beträgt jeweils 218,2 €.

(6) Landesvertragslehrpersonen, auf die § 8 Abs. 17 Z 2 anzuwenden ist, gebührt eine Dienstzulage in Höhe von 436,3 €, ab einer Funktionsdauer von fünf Jahren 654,5 €.

(7) Landesvertragslehrpersonen, die mit der verwaltungsmäßigen Unterstützung und Vertretung der Schulleitung betraut sind, gebührt eine Dienstzulage in der Höhe von

1. im Fall des § 8 Abs. 17a Z 1: 581,8 €,
2. im Fall des § 8 Abs. 17a Z 2: 871,4 €,
3. im Fall des § 8 Abs. 17a Z 3: 1 046,2 €.

(8) Bezüglich der Dienstzulagen gemäß Abs. 1 Z 1 und 2 und gemäß Abs. 6 und Abs. 7 ist § 21 Abs. 1 VBG nicht anzuwenden.

### **Schlagworte**

Sonderpädagogik, Lernschwierigkeit

### **Zuletzt aktualisiert am**

08.01.2026

### **Gesetzesnummer**

10008235

### **Dokumentnummer**

NOR40267089